

Das Netzwerk Lippe

Die Netzwerk Lippe gemeinnützige GmbH ist die kommunale Beschäftigungsförderungsgesellschaft des Kreises Lippe mit Sitz in Detmold. Unsere Hauptaufgabe ist die Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden in den regionalen Arbeitsmarkt.

Mit unserer am Menschen orientierten Arbeit schaffen wir berufliche Perspektiven für unterschiedliche Zielgruppen des Arbeitsmarktes. Wir entwickeln Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsangebote für Ältere, Jugendliche, Migrant*innen, Menschen mit Erziehungs- und Pflegeverantwortung sowie Menschen mit Behinderung. Gleichzeitig sind wir Partner der heimischen Wirtschaft und unterstützen lippische Unternehmen mit unseren vielseitigen Personaldienstleistungen.

In multiprofessionellen und interdisziplinären Teams verbinden wir vielfältige Aktivitäten, arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen und schaffen Netzwerke.

Netzwerk Lippe gGmbH

Braunenbrucher Weg 18
32758 Detmold
0 52 31 / 64 03 - 0
info@netzwerk-lippe.de
www.netzwerk-lippe.de



Ihre Ansprechpartnerin



Anja Bergmann
05231 64 03 - 39
a.bergmann@netzwerk-lippe.de



IQ Kompetenzfeststellung

Ihr Einstieg in eine
nachhaltige Beschäftigung

Das Projekt Qualifizierung im Kunststoffbereich (QIK) wird im Rahmen des Förderprogramms IQ - Integration durch Qualifizierung durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



www.iq-netzwerk-nrw.de
www.netzwerk-iq.de

Integration durch Qualifizierung

Seit 2012 ist das Gesetz über die "Feststellung der Gleichwertigkeit von Berufsqualifikationen (BQFG)" in Kraft. Es verbessert die Chancen, im Ausland erworbene berufliche Qualifikationen in Deutschland anerkennen zu lassen.

Das Förderprogramm IQ - Integration durch Qualifizierung begleitet und unterstützt die Umsetzung des Gesetzes. Es zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab.

Es wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) administriert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).



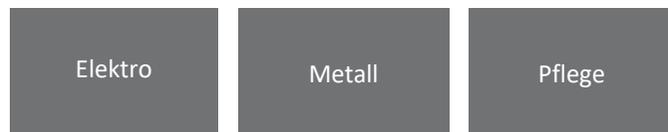
Unser Angebot: Kompetenzfeststellung

Ergänzend zum Beratungs- und Qualifizierungsangebot werden im Förderprogramm "Integration durch Qualifizierung (IQ)" Verfahren zur Kompetenzfeststellung von in Deutschland lebenden Erwachsenen ausländischer Herkunft umgesetzt.

Im Kompetenzfeststellungsverfahren werden berufliche Fachkenntnisse geprüft, individuelle Stärken sichtbar gemacht und Perspektiven für den weiteren Berufs- oder Bildungsweg besprochen. Dies ist insbesondere dann vorteilhaft, wenn Nachweise berufsspezifischer Fachkenntnisse aus dem Herkunftsland nicht vorliegen.

Das Verfahren trägt einerseits zum Empowerment der Teilnehmenden bei. Andererseits kann die Dokumentation erworbener Kompetenzen die Chancen in Bewerbungsverfahren erhöhen. Die Kompetenzfeststellung stellt eine sinnvolle Alternative oder Ergänzung zur beruflichen Anerkennung dar, ersetzt diese aber nicht. Sie dient der Überprüfung der Anschlussfähigkeit in den deutschen Arbeitsmarkt.

Berufsfelder



Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Vorkenntnisse im jeweiligen Berufsfeld
- gute Deutschkenntnisse - angelehnt an Sprachniveau B2

Ablauf

- **Zielgruppe:** Menschen mit Migrationshintergrund, mit und ohne Berufsabschluss, vor dem Einstieg in ein spezifisches Berufsfeld
- **Ziele:** Feststellung und Sichtbarmachung von vorhandenen beruflichen Kompetenzen und perspektivisch nachhaltige Integration in den regionalen Arbeitsmarkt
- **Dauer:** 1 Tag
- **Kosten:** kostenfrei

